

MARALAM

Koproduktion

F O R U M T H E A T E R Z E N T R U M

Kontakt

Rudolf Albonico
info@maralam.net
+41 79 482 99 22

out 

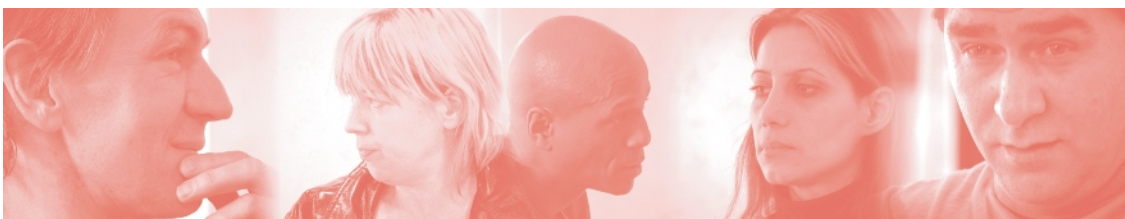
Fremde - Wirtschaft, Schule, Stellenlosigkeit, Gesundheit

Lösungen erforschen, finden, ausprobieren.
Konkret. Unmittelbar. Null Risiko.

Ein spielerisch ganzheitliches Diskussionsmedium
für Eltern, Lehrpersonen, Lernende, Schulpflegen, Behörden

Die Forumtheater-Serie

Spiel: Urs Häusermann, Adem Kicaj, Dagmar Kosow, Shiva Mabood, Jonathan Price
Gesamtleitung: Jan Weissenfels, Peter Braschler



Im Rahmen des MARALAM Gesamtprojekts AUF! Reisen ins Herz des Kontinents

Lösungen erforschen, finden, ausprobieren.

Konkret. Unmittelbar. Null Risiko.



out. Die Forumtheater-Serie

Fremde – Wirtschaft, Schule, Stellenlosigkeit, Gesundheit

Schulen und Schulstrukturen sind wichtige Orte in der Auseinandersetzung um jetzige und zukünftige Gestaltung der Gesellschaft. Umso mehr, wenn unterschiedliche Kulturen und Religionen aufeinander treffen, wenn Herkunft, Weltanschauungen und Wertesysteme aller Beteiligten einer ständigen Infragestellung und Veränderung unterworfen sind. Unterschiedliche ethnische, kulturelle oder Schicht-Zugehörigkeiten können sich in Vorurteilen, Rassismus und Mobbing niederschlagen.

Auch in Schulhäusern und dem gesamten gesellschaftlichen Umfeld entstehen manchmal Situationen, welche Leistung, Gesundheit und Zufriedenheit von Lehrenden und Lernenden, Eltern und SchulpflegerInnen, Bildungsverantwortlichen und PolitikerInnen fordern oder überfordern. Das "Fremde" und "Andersartige" kann aber auch Neugier, Offenheit und Verständnis für andere kulturelle Prägungen und kreative Lösungen fördern.

out. Die Forumtheater-Serie präsentiert in einer der Szenenfolgen exemplarisch eine solche Situation. Mit den Mitteln des Forumtheaters werden Szenarien des Umgangs damit weiter entwickelt, werden Konfliktlösungen und neue Ideen im Umgang mit Fremdem in der Schule friedlich ausprobiert - live - aber ohne Risiko. Und es wird viel gelacht.

Das Programm bietet keine fertigen Rezepte, sondern erleichtert die frühe Wahrnehmung von auftauchenden Konfliktherden und stärkt die Fähigkeit der Beteiligten und Betroffenen, damit konstruktiv und kreativ umzugehen. Diese ganzheitliche den Kopf, das Herz und die Hände ansprechende Auseinandersetzung erweitert und verbessert die Handlungsfähigkeit von Klein und Gross in der multikulturellen (Bildungs-) Gesellschaft.

Impressum:

Redaktion:

R. Albonico, P. Braschler, Jan Weissenfels

Fotos / Gestaltung:

phatMedia production (mailto: phatm@saucermen.com)

Administrative Leitung:

R. Ashrafabadi

Produktion:

Forum Theater Zentrum

Theater MARALAM, Zürich

© 2004 MARALAM

info@maralam.net

Mehr auf www.maralam.net oder www.forumtheater.ch

Im Rahmen des MARALAM Gesamtprojekts AUF! Reisen ins Herz des Kontinents

Lösungen erforschen, finden, ausprobieren.

Konkret. Unmittelbar. Null Risiko.



out. Die Forumtheater-Serie

Fremde – Wirtschaft, Schule, Stellenlosigkeit, Gesundheit

Forumtheater ist eine interaktive Theaterform oder eine Art theatralische Diskussion.

Die Themen können auf spielerische Art aufgegriffen und bearbeitet werden. Die Szenen thematisieren Konflikte und fordern bei den Teilnehmenden Vorschläge heraus. Durch die spielerische Form entsteht Lust, die Szenen zu verändern und Figuren zu ersetzen. Das Publikum kann aktiv ins Bühnengeschehen eingreifen, Lösungsideen ausprobieren und auf diese Weise unmittelbar mögliche Konsequenzen des eigenen Handelns gefahrlos und Risiko frei erleben. So entsteht eine Art theatralische Diskussion.

out. Die Forumtheater Serie ist nicht so angelegt, dass die „richtigen“ Lösungen vorgegeben würden. Die gezeigten Szenenfolgen ermöglichen den Teilnehmenden, ihre eigene Problemlösungskompetenz zu entdecken, zu erproben, zu verbessern. Die Teilnehmenden erfahren, dass es durchaus Spass machen kann, Konflikte zu lösen, sich Herausforderungen zu stellen, und dass manchmal ein Weg in einer Sackgasse münden kann, aber auch, dass „viele Wege nach Rom“ führen.

Zunächst werden die vorbereiteten Szenen einer Szenenfolge einmal durchgespielt.

Dann wird die Szenenfolge nochmals von Anfang an neu begonnen. Die Teilnehmenden haben nun die Möglichkeit das Geschehen zu beeinflussen und selbst mit neuen Lösungen in die Szenefolge einzugreifen. Eine Konfliktlösung ist auch im Forum nicht immer eine einfache Sache. Dieser Prozess ist spannend, befreiend und häufig lustvoll – und es wird viel gelacht.

Mehr auf www.maralam.net oder www.forumtheater.ch

Im Rahmen des MARALAM Gesamtprojekts AUF! Reisen ins Herz des Kontinents

Lösungen erforschen, finden, ausprobieren.

Konkret. Unmittelbar. Null Risiko.

out

Die Szenenfolge

out. Angst fertig los

Szenenfolge Fremde – Schule, Eltern, Lehrende, Schulbehörden

Schule – Kinder, Kulturen, Konflikte

LehrerInnen: Die unter Druck sind. Die mit ihren Erfahrungen. Die nur das Beste wollen.



Eltern: Die ihre Kinder behüten. Die mit ihren Erfahrungen. Die sich fremd fühlen. Die nur das Beste wollen.

Und es geht um Lernen. Um Bildung. Um Chancen. Um Kämpfe. Um Sehnsucht. Um Geld. Und um Kinder. Wie einander verstehen?

Zielgruppen:

Schulbehörden, Kantone und Gemeinden. Bildungs- Migrations- und Integrationsfachorganisationen. Schulen ab höheren Stufen.

Einheimische und zugezogene Lehrerinnen und Lehrer, Schulpflegen, Schulleitende, Eltern und SchülerInnen (ab 11 Jahren) aus allen Ländern, Erziehungs-, Bildungs-, Migrations- und Integrationsfachleute.



Lehrerin Sommer äussert Verständnis und fühlt Unbehagen.

Vater Krasnici steht unter Druck und empfiehlt Schläge.

Mutter Bagjeban sucht das Gespräch um ihre Tochter und bleibt hängen.

Lehrer Kaltenbach spricht Klartext und resigniert.

Krasnici macht Vorwürfe und hat Angst.

Kaltenbach reagiert und bleibt hilflos.

Schülerin Niloofar rennt weg.

Wie weiter?

Mehr auf www.maralam.net oder www.forumtheater.ch

Im Rahmen des MARALAM Gesamtprojekts AUF! Reisen ins Herz des Kontinents

Lösungen erforschen, finden, ausprobieren.

Konkret. Unmittelbar. Null Risiko.



Technische Angaben

out. Die Forumtheater-Serie

Technische Angaben Teilnehmende:

Bis gegen 250 – nach Absprache. Kinder ab 11 Jahren.

Dauer:

Empfehlenswert sind 2 bis 2,5 Stunden oder nach Absprache

Spielfläche:

Breite mindestens 6 Meter, Tiefe mindestens 6 Meter. Bei engen Platzverhältnissen besprechen. Eine Bühne ist vom Stück her nicht erforderlich, kann aber sinnvoll sein bei einer grösseren Zahl von Teilnehmenden und je nach Raumsituation

Bühnenbeleuchtung:

Ist erwünscht, aber nicht zwingend

Ton:

Je nach Raumgrösse; nach Absprache

Bestuhlung:

Konzertbestuhlung, genügend Durchgänge (damit Teilnehmende nach vorne können).
Andere Bestuhlungen sind nach Absprache möglich.

Garderobe:

Die SpielerInnen benötigen einen Raum als Garderobe.

Die Truppe von out. Die Forumtheater-Serie ist flexibel und kann sich bezüglich Raum, Zeit und Inhalt den jeweiligen Gegebenheiten und Bedürfnissen anpassen. Sprechen Sie mit uns. Wir finden eine Lösung.

Im Rahmen des MARALAM Gesamtprojekts AUF! Reisen ins Herz des Kontinents

Lösungen erforschen, finden, ausprobieren.

Konkret. Unmittelbar. Null Risiko.



Kosten

out. Die Forumtheater-Serie

Aufführungsgage:

Pauschal
abhängig von Spielmodulen
und möglichen Weiterbildungs-Workshops

Transport:

je nach Aufführungsort verschieden

Verpflegung:

Maximum 6 Personen (vom Veranstalter zu übernehmen)

Werbematerial:

Flyer A5, kann auf Wunsch geliefert werden CHF nach Aufwand
Druckvorlagen basierend auf dieser Dokumentation können geliefert werden CHF nach Aufwand

Finanzierung:

Sprechen Sie mit uns. Wir finden zusammen Lösungen

im Rahmen des MARALAM Gesamtprojekts AUF! Reisen ins Herz des Kontinents

Lösungen erforschen, finden, ausprobieren.

Konkret. Unmittelbar. Null Risiko.



auch im Angebot: Überblick

out. Die Forumtheater – Serie

Fremde – Wirtschaft, Schule, Stellenlosigkeit, Gesundheit

out. Swiss Code of Best Practice

Szenenfolge Fremde – Wirtschaft: Management

Teamgeist in allen Farben, Kämpfe in Schwarz und Weiss
Ein mittelgrosses Unternehmen. Ein schmalbrüstiger SchweizerAbteilungsleiter. Eine Iranerin, die out ist. Eine Schweizer Frau, die blond ist. Ein Unternehmer aus dem Osten, der zwielichtig ist. Oder doch nicht? Jedenfalls treiben es alle recht bunt. Und zum Wohle der Schweiz. Oder der ArbeitnehmerInnen. Oder doch eher der Investoren? Oder gar niemandem zum Wohle?

Szenenfolge Fremde – Wirtschaft: Logistik, Verkauf, KundInnen

Ein Einkaufsparadies. Exotisches Obst, einheimisches Gemüse; Menschen vieler Nationen stellen es parat. Und kaufen es. Und sprechen miteinander. Oder auch nicht. Aber eigentlich gibt es keine Probleme. Bis auf – na ja...

out. Angst fertig los

Szenenfolge Fremde – Schule, Eltern, Lehrende, Schulbehörden

Schule – Kinder, Kulturen, Konflikte
LehrerInnen: Die unter Druck sind. Die mit ihren Erfahrungen. Die nur das Beste wollen.
Eltern: Die ihre Kinder behüten. Die mit ihren Erfahrungen. Die sich fremd fühlen. Die nur das Beste wollen.
Und es geht um Lernen. Um Bildung. Um Chancen. Um Kämpfe. Um Sehnsucht. Um Geld. Und um Kinder. Wie einander verstehen?

out. Schlupfloch

Szenenfolge Fremde – Stellenlosigkeit, Gesundheit

unterschätzt und ausgesteuert – eingeteilt und ausgeträumt
Arbeitsamt. Pflege. Eine Iranerin, die lieber sagt, sie komme aus Persien. Ein Schweizer, der lieber sagt, dass er zufrieden sei. Gemeinsam haben sie die gleiche RAV Beraterin.
Er ist qualifiziert. Sie ist qualifiziert, mehr als nötig. Bald treffen

Zielgruppen:

Wirtschaftsverbände, Berufsverbände, MigrantInnen-Organisationen, KMU Betriebe, Firmen mit internationalen Kontakten und Märkten. NGO's, nationale und internationale Fachorganisationen.

Einheimische und zugezogene Führungspersönlichkeiten, ManagerInnen, Projektleitende, Mitarbeitende in Büros und Verwaltung, HR-Verantwortliche und -Berater, Migrations- und Integrationsfachleute.

Schulbehörden, Kantone und Gemeinden. Bildungs-Migrations- und Integrationsfachorganisationen. Schulen ab höheren Stufen.

Einheimische und zugezogene Lehrerinnen und Lehrer, Schulpflegen, Schulleitende, Eltern und SchülerInnen (ab 11 Jahren) aus allen Ländern, Erziehungs-, Bildungs-, Migrations- und Integrationsfachleute.

Fachorganisationen im Bereich Arbeit, Gesundheit, Migration, Integration.

Einheimische und zugezogene Mitarbeitende von Arbeitsämtern, Sozialbehörden, im Gesundheitswesen, an Arbeitsexperten, MigrantInnen, Stellensuchende, Migrations- und Integrationsfachleute.

Im Rahmen des MARALAM Gesamtprojekts AUF! Reisen ins Herz des Kontinents

Lösungen erforschen, finden, ausprobieren.

Konkret. Unmittelbar. Null Risiko.

Fortbildung – Workshops – Beratungen I

Mobilo

Schildern Sie uns Ihr Bedürfnis - wir finden eine Lösung

Mobilo, das bedürfnisorientierte Zusatzangebot von Maralam

im Bereich Fremde - Bildung - Migration - Integration - Rassismus und Kultur

Stichworte:

- Interkulturelle Auseinandersetzung: Konflikte, Chancen, Lösungsansätze
- Einbezug von Unterschiedlichkeit (Inclusion Prozesse)
- Teambildung
- Integrationsprozesse von Jugendlichen, Eltern, Lehrpersonen, Schulpflegen, Bildungsfachleuten, PolitikerInnen
- Ganzheitliches Situationstraining (wahrnehmen, beurteilen, adäquat agieren)
- Einbezug von Kreativtechniken in den Schulalltag
- Umgang mit rassistisch motiviertem Verhalten (unterschwellig und offen gewalttätig)
- Umgang mit Prozessen von Integration in die Zivilgesellschaft und die Arbeitswelt

Mobilo-Module

- fördern die Wahrnehmung, Reflexion und Änderung von eigenen und von Verhaltensmustern des Gegenübers
- fördern die frühe Wahrnehmung von Konfliktpotentialen und möglicherweise ausufernden Konfliktsituationen
- öffnen die Wahrnehmung für Diskriminierungen und eröffnen adäquatere Verhaltensstrategien
- klären den Blick und ermöglichen adäquateres Verhalten gegenüber offenen und unterschwellig rassistischen Verhaltensweisen
- erleichtern die Integration von Mitarbeitenden verschiedener Kulturen
- verbessern Motivation, Kommunikationsfähigkeit und Leistungen interkultureller Teams

Mobilo-Module stellen eine Alternative

oder zumindest eine Ergänzung zu „normalen“ Referaten und Workshops dar.

Mobilo-induzierte Lernprozesse basieren auf einer zwischen Auftraggebern und Maralam präzise definierten Aufgabenstellung.

Im Rahmen des MARALAM Gesamtprojekts AUF! Reisen ins Herz des Kontinents

Lösungen erforschen, finden, ausprobieren.

Konkret. Unmittelbar. Null Risiko.

Fortbildung – Workshops – Beratungen II **Mobilo**

Schildern Sie uns Ihr Bedürfnis - wir finden eine Lösung

Forumtheater mit Workshops (ein Tag)

Wir zeigen z.B. an einem Vormittag die sorgfältig recherchierte Szenenfolge. Im anschliessenden interaktiven Forumteil können die Teilnehmenden die Situationen verändern und ihre Sicht auf die Situationen einbringen und anwenden.

Am Nachmittag z.B. werden die im Forumteil aufgekommenen Themen in Gruppen (je nach Anzahl Teilnehmender) mittels verschiedener Kreativtechniken aufgenommen, vertieft und adäquatere Lösungsansätze ausprobiert.

Workshops mit Forumtechnik (zwei oder mehrere Tage oder Projektwoche)

Die Mitarbeitenden des Forumtheaters erarbeiten mit den Teilnehmenden eigene einzelne Szenen, mit dem Ziel diese dann einer grösseren Gruppe inklusive Forumteil zu zeigen. Die Teilnehmenden lernen Techniken des Forumtheaters kennen und anwenden und begeben sich in eine spielerische Diskussion, in der sie ihre Ansichten und Fragen in einem fortlaufenden Prozess einbringen.

Die Erarbeitung von eigenen Szenen basiert idealerweise auf einer Aufführung einer der Szenenfolgen von out. Die Forumtheater - Serie und benötigt mindestens zwei Tage. Diese Variante ist auch gut geeignet für Projektwochen.

Workshops ohne Forumtheater Anwendung von Kreativtechniken (ein oder mehrere Tage)

Einer oder mehrere WorkshopleiterInnen arbeiten mit den Teilnehmenden an ausgewählten Themen. Verschiedenen spielerischen Kreativtechniken kommen je nach Bedürfnis und Themenstellung zur Anwendung. Diese Variante hat keinen interaktiven Forumtheaterteil zum Ziel. Es geht darum, ein klar definiertes Thema von verschiedenen Seiten zu beleuchten, in konkreten Situationen zu analysieren und adäquatere Verhaltensweisen auszuprobieren

Im Rahmen des MARALAM Gesamtprojekts AUF! Reisen ins Herz des Kontinents

Lösungen erforschen, finden, ausprobieren.

Konkret. Unmittelbar. Null Risiko.

Fortbildung – Workshops – Beratungen III **Mobilo**

Schildern Sie uns Ihr Bedürfnis - wir finden eine Lösung

Oft entstehen Konflikte und behindern Entwicklungsprozesse,

weil die Beteiligten sich zu wenig ihrer eigenen emotionalen und physischen Kräfte bewusst sind und deren Wirkungen nicht wahrnehmen oder bewusst einsetzen können.

Hier setzen die ganzheitlichen Methoden an:

Sie fördern die bewusstere Wahrnehmung von emotionalem, kognitivem und körperlichem Ausdruck und den adäquaten Einsatz von Emotion, Körperausdruck, Atmungstechnik und Stimmeinsatz in Führungs-, Team- und Konfliktprozessen.

Sie sprechen Kopf, Herz und Hände der Teilnehmenden an, Bilder und ausprobierte Situationen prägen sich ein, die kreativen Energien aller Beteiligten werden mobilisiert. Neue adäquatere Lösungen können spielerisch ausprobiert werden (statt nur gedacht, beschrieben, zerredet). Und es wird bestimmt gelacht!

Maralam verfügt über eine zwanzigjährige Erfahrung

im „spielerischen“ Umgang mit interdisziplinären und transkulturellen Situationen, Migrationserfahrungen, Integrationsverläufen von Menschen aus allen Kontinenten und vielen Kulturen und Religionen und mit massgeschneiderten Weiterbildungsmodulen im Human Resources - Bereich.

Dank seiner inhaltlichen und methodischen Kompetenz kann Maralam massgeschneiderte, effiziente Hilfestellungen bieten und durchführen für Wahrnehmungsprozesse, Sensibilisierungskampagnen, Strategieentwicklungen und deren Implementierung in Betrieben, Organisationen und Institutionen.

Mobilo-Module

kosten nicht alle Welt. Sie können aber die Welt der Betroffenen nachhaltig positiv verändern.

Schildern Sie uns Ihr Bedürfnis – wir kommen gern mit Ihnen ins Gespräch!

Im Rahmen des MARALAM Gesamtprojekts AUF! Reisen ins Herz des Kontinents

Lösungen erforschen, finden, ausprobieren.

Konkret. Unmittelbar. Null Risiko.



Hintergrund

Geschichten heilen: Die Guten, die Bösen; sie alle erklären für einen Moment die Welt

Niemand ist heute nur ganz und rein «eines»

Bezeichnungen wie Schweizerin, Ausländer, Muslim, Frau, Amerikaner, Tamilin, sind nicht mehr als erste Orientierungssignale, welche, wenn man sie nur einen Augenblick lang in die Wirklichkeit weiter verfolgt, verlöschen.

So wie menschliche Wesen ihre eigene Geschichte machen, so machen sie auch ihre eigenen Kulturen und ethnischen Identitäten. Je nach Wahrnehmung erschaffen wir als Menschen unsere Wirklichkeiten.

Es ist lohnender – und schwieriger – konkret, nah, aus verschiedenen Erfahrungsblickwinkeln, über andere und mit ihnen zusammen nachzudenken als nur über «uns» allein.

out. Die Forumtheater - Serie geht mit ihren unterschiedlichen Szenenfolgen

Fragen nach Chancen und Schwierigkeiten der Integration und dem Umgang mit Fremden in den Lebensfeldern Migration/Integration, Arbeitswelt, Bildung, Gesundheit und Kultur nach.

Erfolgreiche Integration, Ausgrenzung oder Zusammenarbeit, Zivilcourage, Diskriminierung, Rassismus, - hochaktuelle Fragen, welche in den Zeiten der Globalisierung, die Menschen aus der Schweiz ebenso betreffen wie Menschen aus dem Ausland.

Die Szenenfolgen greifen das Thema nicht nur inhaltlich auf. Die Spannung, die zwischen verschiedenen Kulturen entstehen kann, spiegelt sich auch im Entstehungsprozess der Produktion wider und wurde von uns bewusst gesucht:

Fünf professionelle SchauspielerInnen aus vier verschiedenen Ländern

und drei Erdteilen haben die Geschichten gemeinsam mit Regie und Dramaturgie recherchiert und entwickelt.

Mehr auf www.maralam.net oder www.forumtheater.ch

Wer ist Maralam?

MARALAM kreiert und produziert interkulturelle Projekte seit zwei Jahrzehnten, erarbeitet Projekte und Produktionen im In- und Ausland mit in- und ausländischen Partnern.

kreierte vor rund zwanzig Jahren die erste professionelle Forumtheater Produktion in der Schweiz. Seither zahlreiche weitere Forumtheater im In- und Ausland.

MARALAM ist eine Plattform für grenzüberschreitende Vorhaben - im wörtlichen wie im künstlerischen Sinne. KünstlerInnen aus verschiedenen Kulturen legen Spuren zu den eigenen und zu fremden Welten.

Basiert auf Geschichten. Überschreitet Grenzen und Sparten. Spannt Orientierungsfäden. Macht neugierig auf Fremdes.

MARALAM ist ein Verein mit Sitz in Zürich, welcher «...hauptsächlich die ideelle und materielle Förderung des aus AusländerInnen und SchweizerInnen zusammengesetzten Theaters MARALAM» bezweckt. Daneben fördert er generell den kulturellen Austausch im Inland- und Ausland.

MARALAM erhält keine festen Subventionen und wird projektbezogen durch öffentliche und private Institutionen gefördert.

MARALAM initiiert, recherchiert, plant, fragt nach, interpretiert, kreiert, erarbeitet, setzt um, stellt dar, veröffentlicht, trifft, beteiligt, berät, vernetzt seit zwei Jahrzehnten.

Ohne Unterstützung wäre das nicht möglich gewesen!

MARALAM braucht auch heute und in Zukunft Ihre Hilfe.

Unterstützen Sie Maralam.

info@maralam.net



Kontakt/Verkauf:

management3, Florian Baumgartner
Birmensdorferstrasse 67, 8004 Zürich
Postfach, 8036 Zürich
Tel 043 322 05 50, Fax 043 322 05 51
forumtheater@management3.ch

Wer ist das Forum Theater Zentrum?

Theaterschaffende und Fachpersonen aus Pädagogik und Erwachsenenbildung, die seit 1996 mit Mitteln des interaktiven Theaters zur vertieften und lustvollen Auseinandersetzung mit gesellschaftlich und sozial relevanten Themen anregen wollen.

Das Forum Theater Zentrum macht Theater...

Das Forum Theater Zentrum hat bisher neun interaktive Theaterstücke zu aktuellen Themen entwickelt und setzt dabei folgende thematischen Schwerpunkte: einmal den pädagogischen Bereich rund um Schule, Elternbildung und Suchtprävention, zum andern Fragestellungen der modernen Arbeitswelt, wie die Folgen von Stress am Arbeitsplatz und Gesundheitsförderung in Unternehmen.

...und Weiterbildung

Das Forum Theater Zentrum bietet zu allen Stücken die Möglichkeit der thematischen Nachbearbeitung oder – als eigenständiges Angebot – verschiedene Workshops an, die sich je nach Thematik und Methode für den Einsatz in der Erwachsenenbildung oder für die theaterpädagogische Arbeit mit Schulklassen eignen.

Die aktuellen Stücke sind

Marmor Stein ... oder die Kunst als Eltern ein Paar zu bleiben

Acht Szenen über Frauen und Männer, Lust und Ver-Lust und über die Sehnsucht nach Zweisamkeit. In Zusammenarbeit mit dem SBE (Schweizerischer Bund für Elternbildung).

Hetzinfarkt oder die Kunst, bei der Arbeit am Leben zu bleiben

Was macht Stress mit Menschen? Ein Stück für Schulen, Spitäler, Institutionen und Unternehmen, denen die psychische und physische Gesundheit ihrer MitarbeiterInnen ein Anliegen ist. Patronat: Seco und Kaufmännischer Verband Zürich.

Am gleichen Strick

Natürlich wollen alle nur das Beste für "unsere" Kinder – Eltern, LehrerInnen und Schulpflege. Aber was ist das "Beste"? In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Elternmitwirkung und der Elternbildung Kanton Zürich.

Ja oder Nein

Ein variables Stück für Eltern über Grenzen und die Schwierigkeit klar "nein" oder kompromisslos "ja" zu sagen. In Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich.

Oh sorry ... oder ein Tag im Leben der Anita S.

Kurze Szenen aus dem Leben einer Auszubildenden rund ums so genannte "gute" Benehmen – durchaus nicht nur von jungen Menschen. In Zusammenarbeit mit der Berufsschule für Mode & Gestaltung und One Imageberatung, Zürich

MARALAM

Koproduktion

F O R U M T H E A T E R Z E N T R U M

Im Rahmen des MARALAM Gesamtprojekts AUF! Reisen ins Herz des Kontinents

Lösungen erforschen, finden, ausprobieren.

Konkret. Unmittelbar. Null Risiko.

out 

Unterstützung

Out. Die Forumtheater – Serie wird massgeblich unterstützt durch:

Eidgenössische Ausländerkommission EKA

Fond für Projekte gegen Rassismus und Menschenrechte

Migros Kulturprozent

Fachstelle für interkulturelle Fragen der Stadt Zürich



MIGROS
Kulturprozent

FiF

Realisator AG
phatMedia production
Expert Oberlin

expert  Oberlin


Realisator

phatmedia
production

AUF! Reisen ins Herz des Kontinents

AUF! Reisen ins Herz des Kontinents ist das interkulturelle Medien- und Theater- Gesamtprojekt von MARALAM

AUF! Reisen ins Herz des Kontinents ist ein mehrschichtiger Recherchier- und Darstellungsprozess zu den Themenkomplexen Fremde, Migration, Integration, Arbeitswelt, Diskriminierung, Rassismus, Kultur. Betroffene nehmen aktiv daran teil.

AUF! Reisen ins Herz des Kontinents bezieht verschiedene Möglichkeiten der Darstellung mit ein: Forumtheater. Erzähl- / Publikationsprojekte mit Lokalzeitungen, Performing Arts Präsentationen, Try Out Text-Produktionen, interaktive Website (verschiedene Rubriken, die Geschichten dokumentieren). So erhalten die Themen ihr vielfältiges, dynamisches, traurig komisches Gesicht.

MARALAM erarbeitet die verschiedenen Teilprojekte modular in einem längerfristigen, nachhaltigen Prozess. Durch zeitlich gestaffelte Aktionen werden die Themen vielschichtig an die Öffentlichkeit gebracht.

Die Teilprojekte befruchten und nähren sich gegenseitig in inhaltlicher, ästhetischer und finanzieller Weise. Sie sind alle untereinander personell und organisatorisch vernetzt.

Die Landkarte ist nicht die Landschaft: MARALAM hat während 20 Jahren die Niederungen und Höhen der Migrationsthemen erlebt und erfahrbar gemacht und dabei Wüsten, Savannen, Wälder und Berge durchwandert. Diese und weitere Erlebnisse werden übersetzt, in verstehbare «Sprachen», im Gesamtprojekt AUF! Reisen ins Herz des Kontinents.

Grenzen werden sichtbar und überschritten: MARALAM eröffnet mit diesem Gesamtprojekt inhaltliche Komplexe zu neuen, verbundenen Gebilden und Gefilden; verschiedene Darstellungsmedien finden zueinander und auch auf personeller Ebene findet der Kulturaustausch statt.

Die langjährigen Erfahrungen von MARALAM können abgerufen werden: Von interessierten Institutionen, Schulen, Behörden, Betrieben, Gemeinden und Medien in Form von Beratungen, Projekt-Entwicklungen, Geschichten, Mitplanung von Kleinanlässen und Workshops.

Auf! Reisen ins Herz des Kontinents

Fremde, Migration, Integration, Arbeitswelt, Diskriminierung, Rassismus, Kultur.
Interkulturelles Medien und Theater-Projekt
Das mehrjährige Gesamtprojekt von Maralam öffnet ungewöhnliche Wege und Wahrnehmungen.

Oral History

Das pulsierende Herz des Gesamtprogramms
Poetisch, traurig, alltäglich.
Von Migration betroffene Menschen erzählen, Maralam hört zu – sehr genau.
Die umfassenden Recherchen sind Bestandteil der anderen Projekte

Forumtheater «Out.»

Serie zu Fremde, Wirtschaft. Schule, Stellenlosigkeit
Lustvoll, betroffen und provokativ kann eingegriffen werden.
Denn die Lage ist heikel und die Möglichkeiten komplex.
Oder war es andersrum?

Stücktexte Destination Schweiz

AutorInnen,
In der Schweiz gelandet, gestrandet, geblieben oder geduldet. In der Schweiz lebende AutorInnen schreiben für MARALAM

Stücktexte Islam

AutorInnen
Islamische Kultur
Bilder, Welten, anders.
Ein künstlerischer Dialog zu Islam AutorInnen mit islamischem Hintergrund schreiben für MARALAM

Mobilo

Beratung, Workshops, Mitplanung mit Schulen, Behörden, Betriebe, Medien
Maralam organisiert Tourneen und Veranstaltungen, berät, evaluiert und produziert kulturelle Projekte mit Nachhaltigkeit. Im kleinen und grossen Umfeld.

Multi-Media

Der multimediale Reisebericht
Die Essenzen der einzelnen Maralam-Projekte finden in einem spektakulären Finale zusammen.
Fantastisch, skurril und überraschend.